



PRESSEINFORMATION

Schrittweise Wiedereröffnung der Dünen-Therme

Erst öffnet die Saunalandschaft, dann folgt das Freizeit- und Erlebnisbad

St. Peter-Ording, 08.02.2023. Die Dünen-Therme in St. Peter-Ording kann schneller als angenommen ihre Pforten öffnen. Bereits in der kommenden Woche, am 15. Februar 2023, kann die Saunalandschaft wieder genutzt werden. Außerdem sind Kuranwendungen im Gesundheits- & Wellnesszentrum (GWZ) wieder möglich. Das Schwimmbad steht Einheimischen und Gästen sowie für das Schulschwimmen und die Schwimmkurse der DLRG ab dem 13. März 2023 zur Verfügung. Ein Vollbetrieb der Dünen-Therme mit allen Einrichtungen ist zu Beginn der Osterferien in Niedersachsen am 24. März 2023 vorgesehen.

Die Dünen-Therme musste am 18. Januar 2023 wegen drastisch gestiegener Energiekosten kurzfristig geschlossen werden. Ohne die Schließung der Therme hätten sich die Gaskosten für den Monat Januar um ein Vielfaches erhöht. Um die bei Einwohnern und Urlaubern gleichermaßen beliebte Dünen-Therme möglichst schnell wieder öffnen zu können, haben Bürgermeister Jürgen Ritter und Tourismus-Direktorin Katharina Schirmbeck eine Task Force gegründet. Sie hat in den vergangenen Wochen intensiv geprüft, welche Maßnahmen erforderlich sind, um dieses Ziel zu erreichen, und den Stufenplan für die Wiedereröffnung erstellt, der am 8. Februar 2023 in den Sitzungen der Gemeindevertretung und des Tourismusausschusses Zustimmung gefunden hat.

Die Saunen der Dünen-Therme, die mit Strom betrieben werden, den sie unter anderem über das eigene Blockheizkraftwerk beziehen, werden gemeinsam mit dem Gesundheits- & Wellnesszentrum als erste wieder den Betrieb aufnehmen. Kuranwendungen sind dort dann wieder möglich. Während der Schließung wurden im GWZ nur rezeptpflichtige Physio-Behandlungen durchgeführt.

Die Wiedereröffnung des Schwimmbads findet parallel zum Saisonstart statt. Ab Mitte März steigt das Besucheraufkommen in St. Peter-Ording, was eine höhere Auslastung der Dünen-Therme und damit verbundene Mehreinnahmen zur Folge hat. „Zudem kann durch die Eröffnung des Schwimmbades der Schul- und Vereinssport wieder stattfinden“, sagt Jürgen Ritter, Bürgermeister von St. Peter-Ording. Da die Beheizung des Rutschenturms mit seinen außenliegenden Bahnen sehr viel Energie verbrauche, werde er erst mit Beginn der Ostferien in Betrieb genommen. „Dann wird er von vielen Kindern genutzt und aufgrund höherer Außentemperaturen weniger Energie benötigt“, erklärt Ritter.

„Es sind eine Vielzahl verschiedener Maßnahmen, die wir umsetzen, um die gestiegenen Energiepreise in den Griff zu bekommen“, fügt Katharina Schirmbeck, Tourismus-Direktorin von St. Peter-Ording hinzu. So werde beispielsweise der Eingang in die Saunalandschaft während der ersten Wiedereröffnungsphase über das Gesundheits- & Wellnesszentrum erfolgen, um die Heizung im Eingangsbereich des Freizeit- und Erlebnisbades senken zu können. Ebenfalls im Gespräch zur Abfederung der Mehrkosten seien Preiserhöhungen,



St. Peter-
Ording

mit denen sich der Tourismus-Ausschuss auf seiner nächsten Sitzung befassen will. Da alle Revisions- und Renovierungsarbeiten in der Dünen-Therme vorgezogen und während der Schließung durchgeführt wurden, entfallen die dafür vorgesehenen Schließzeiten im Frühsommer.

St. Peter-Ording

Das Nordseeheil- und Schwefelbad ist einer der beliebtesten Urlaubsorte Deutschlands mit rund 2,6 Millionen Übernachtungen in 2021. St. Peter-Ording, kurz SPO genannt, ist das einzige deutsche Seebad mit eigener Schwefelquelle. Der 12 Kilometer lange und bis zu 2 Kilometer breite Sandstrand ist der größte an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste. Er ist Teil des Nationalparks und UNESCO Weltkulturerbes Wattenmeer. Die für ihre Pfahlbauten bekannte Gemeinde im Kreis Nordfriesland hat vier Ortsteile – Böhl, Bad, Dorf und Ording – und verfügt über rund 18.500 Gästebetten.

Pressekontakt:

Tourismus-Zentrale St. Peter-Ording

Claudia Nißen

Maleens Knoll 2

25826 St. Peter-Ording

Telefon: 04863-999 223

presse@tz-spo.de